

Änderungen zur Sportordnung Classic des Keglerverbandes Chemnitz e.V.
(Ausgabe 2007)
für den Spielbetrieb im Keglerkreisfachverband Freiberg e.V.

Alle nachfolgenden Abänderungen und Ergänzungen zur Sportordnung Classic des Keglerverbandes Chemnitz e.V. gelten ausschließlich für den Spielbetrieb in den Ligen und Klassen des Keglerkreisfachverbandes Freiberg e.V..

In allen hier nicht genannten Punkten gilt der volle Wortlaut der Sportordnung Classic des KVC, Ausgabe 2007, für den Spielbetrieb im Keglerkreisfachverband Freiberg e.V..

Für die Durchführung der Wettkämpfe zum Kreispokal und zu den Kreiseinzelmeisterschaften gelten gesonderte Bestimmungen, die als Anlagen 1 und 2 beigelegt sind.

zu Pkt. 2.3. Die Genehmigung von Werbung auf der Spielkleidung ist bei Kreiseinzelmeisterschaften nicht vorzulegen.

zu Pkt. 3.3.	Herren in Viererkreisklasse	4 Spieler; 4 Stammspieler
	Damen	5 Spielerinnen (4 + 1 Streichwert); 4 Stammspielerinnen
	Jugend	4 Spielerinnen und/oder Spieler (3 + 1 Streichwert); 3 Stammspieler

zu Pkt. 4.1.2. Das 100 Wurfspiel mit 6 Mannschaften/Staffel wird bei den Herren auf 4-Bahnanlagen im Blockstart mit jeweils 2 x 3 Mannschaften durchgeführt. Davon abweichende Regelungen werden entsprechend der jährlichen Ausschreibung zu den Punktspielen festgelegt.
Ein Startschema für den Blockstart von 2 x 3 Mannschaften auf 4 Bahnen liegt als Anlage 3 bei.

zu Pkt. 4.1.3. Damenmannschaften spielen auf 4-Bahnanlagen im Kettenstart.

zu Pkt. 5.2. Bei den Mannschaftsmeldungen für den jährlichen Spielbetrieb in Punkt- und Pokalspielen des Kreises Freiberg ist keine Bahnabnahmeurkunde und Werbegenehmigung mit vorzulegen.
Eine gültige Bahnabnahmeurkunde wird für den Punkt- und Pokalspielbetrieb des Keglerkreisfachverbandes Freiberg nicht benötigt. Es ist aber durch jeden Verein anzustreben ihre Bahnen entsprechend den Bestimmungen des DKBC abnehmen zu lassen.

Ein Spiel auf Bahnen ohne gültige Bahnabnahmeurkunde ab Bezirksmaßstab (Punktspiel, Pokal) ist nicht möglich. Dies ist besonders bei der Teilnahme am Schumann-Cup zu beachten.

zu Pkt. 6. Punkt 6 ist nicht gültig für den Spielbetrieb im Keglerkreisfachverband Freiberg.
Durch die Vereine ist jedoch zu beachten, dass bei Starts zu Meisterschaften (Einzel-, Mannschaftsmeisterschaft und Pokal) ab Bezirk eine entsprechende Genehmigung der Werbung vorzulegen ist.

Zu Pkt. 7.1. In Punkt 7.1 entfallen die Ausnahmen b bis d für den Spielbetrieb des KKfV

Zusatz zu Pkt. 7.

Pkt. 7.6. Spieler von unteren Mannschaften eines Vereines, die aktiv als Ersatzspieler in einer höheren Mannschaft, unabhängig von deren Spielklasse, eingesetzt worden sind, dürfen am gleichen Spieltag (ein Spieltag umfasst die Tage Freitag, Sonnabend, Sonntag) auch in der Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen, in der sie als Stammspieler gemeldet sind.
Diese Regelung gilt nur für untere Mannschaften eines Vereines, die am Spielbetrieb im Keglerkreisfachverband Freiberg teilnehmen.
Mehr als 2 Starts an einem Spieltag sind nicht erlaubt.

zu Pkt. 9.5. In Jugendmannschaften des Keglerkreisfachverbandes Freiberg dürfen maximal 2 Gastspieler eingesetzt werden. Die Bildung von Spielgemeinschaften ist zugelassen.

Zusatz zu Pkt. 10.

Pkt.10.1.1. Eine Mannschaft gilt als angetreten, wenn mindestens 50 % der im Punkt 3.3 erforderlichen Anzahl an Spielerinnen oder Spielern zum festgelegten Zeitpunkt anwesend waren und gespielt haben.
Die Mannschaft wird dann entsprechend ihres gespielten Gesamtergebnisses gewertet.

Pkt. 10.3.5. Ein Vor- und Nachstart während eines Turnieres ist nur an festgelegten Wettkampftagen erlaubt.
Ein Vor- und Nachstart ist mit dem Turnierverantwortlichen und dem Staffelleiter abzustimmen.
Ein Verlegen der Startzeiten ist mit allen Mannschaften abzustimmen und der Staffelleiter ist darüber zu informieren.

zu Pkt. 11.4. h Dieser Punkt entfällt für den Spielbetrieb im Keglerkreisfachverband Freiberg.

Zusatz zu Pkt. 11.

Pkt.11.14. Die gastgebende Mannschaft ist verpflichtet bis sonntags 18:00 Uhr an den jeweiligen Turnierwochenenden das Spielergebnis unter der Rufnummer 03731/73064 oder per Mail an maikschulze@kkfv-freiberg.de oder ilkaleubner@kkfv-freiberg.de zu melden.
Unter der angegebenen Rufnummer ist auch ein Anrufbeantworter geschaltet.

Pkt. 11.15. Die Staffelleiter sind verpflichtet, nach erfolgter Turnierauswertung, die Auswertungs- und Spielberichte an die Mannschaften der Staffel, als auch an den Sportwart und der Internetverantwortlichen zu versenden.

zu Pkt. 12..2. / 12.4. / 12.7.

Als Durchschnittswerte werden Folgende festgelegt:

Volle	130 Kegel
Abräumer	60 Kegel
Fehlwürfe	3

Zusatz zu Pkt. 13.

- Pkt. 13.6. Alle Mannschaften der obersten Spielklasse des Kreises Freiberg bei den Damen und Herren sind für die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse berechtigt.
Jede Mannschaft der oberen Spielklasse des Kreises hat mit Beginn einer neuen Spielserie ihre Bereitschaft für die Teilnahme oder Nichtteilnahme an den Aufstiegsspielen gegenüber den Sportwart schriftlich mitzuteilen.
Das Teilnahmerecht an den Aufstiegsspielen nach Beendigung der Punktspielserie erhält die Mannschaft mit der besten Platzierung, die sich bereit erklärt hat, an den Aufstiegsspielen teilzunehmen.

zu Pkt. 15. I. e/f Dieser Punkt entfällt für den Spielbetrieb im Keglerkreisfachverband Freiberg.

Diese Abänderungen der Sportordnung Classic des Keglerverbandes Chemnitz e.V. für den Spielbetrieb im Keglerkreisfachverband Freiberg, einschließlich der Anlagen 1 bis 5, treten rückwirkend zum 01.07.2007 in Kraft.

Freiberg, den 09.11.2007

Gunter Wagner
Vorsitzender des KKFV Freiberg

Anlagen:

- | | |
|----------|--|
| Anlage 1 | Ausschreibung Kreiseinzelmeisterschaften |
| Anlage 2 | Ausschreibung für die Durchführung des Kreispokals |
| Anlage 3 | Startschema Blockstart 2 x 3 Mannschaften auf 4 Bahnen |
| Anlage 4 | Einzelwertung nach dem Platzziffersystem |
| Anlage 5 | Bußgeldkatalog |